

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 4171

X  
LEITZ

Leitz-Ordner R 80

Dok. O. III

17s1.64 (RSH 4)

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 307



I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

<u>Gegenstand :</u>	<u>Datum:</u>	<u>Blatt:</u>
Schreiben der Gestapo - Gestapa- II D Haft-Nr-St. 905 an die Stapoleit. Düsseldorf, Betr.: Schutzhäftling Paul Störike, Schutzhaftprüfungstermin, I.A. KÖNIGSHAUS, eigenh. Unterschrift. (doppelt)	26. 9.39	1 - 4
Schreiben der Gestapo -Gestapa- II D Haft-Nr. M. 7190 an die Stapoleit. Düsseldorf, Betr.: Anton Melchers, Vorg. Dort. Festnahmeanzeige v.1.9.39, Kenntnisnahme u. Berichterstattung - I.A. KÖNIGSHAUS, eigenh. Unterschrift. ( 3 Ablichtungen)	13.11.39	5 - 7
Schreiben des CdS - IV A 1 c - 7826/42 an die Stapoleitst. Saarbrücken, Betr.: Ehem. poln. Kgf. Franz GRZESIAK, Irma HOLLER, I.A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS, Kzl.-Ang.	18. 4.42	8
Schreiben des RSIA - IV A 1 c - B.Nr. 9519/41 an die Stapoleitstelle Litzmannstadt, Betr.: Ehem. poln. Kgf. Stanislaw KUBCZAK, GV, I.A. THIEDEKE ( eigenh. Unterschrift) - kpl. Vorgang, div. Schriftwechsel -	20. 3. 42	9 - 11
Schreiben des CdS - IV A 1 <del>c</del> - B.Nr. 9519/41 an die Stapoleitst. Litzmann- stadt, Betr.: Exekution des ehem. poln. Kgf. Stanislaw KUBCZAK, I. A. gez. KÖNIGSHAUS,begl.WINTER, Kzl.- Ang.	15. 4.42	12 - 17

Gegenstand:	Datum:	Blatt:
Schreiben des CdS - IV A 1 c - 8426/42, an die Stapoleitst. Saarbrücken, Betr.: GV poln. Kgf. Jan. LEWANDOWSKY u. Klara KÖHL Schnellbrief - I.A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS, Kzl.- Ang., Diktz. "Ps!" .	22. 4.42	18 - 19
Schreiben des RSHA - IV A 1 c - B.Nr. 8428/41 an die Stapoleitst. D'dorf , Betr.: Heinrich SCHMITZ wegen Abhörens verb. Rundfunksendungen, I.A. KÖNIGSHAUS (eigenh. Unterschrift),	23. 4.42	20
Schreiben des RSHA - IV A 1 c - B.Nr. 8218/41 an die Stapoleitst. D'dorf , Betr.: Karl FLÖTHER wegen Abhörens verb. Rundfunksendungen, I.A. KÖNIGSHAUS (eigenh. Unterschrift) ( 3 Ablichtungen)	23. 4.42	21 - 23
Abschrift (Erlaßsammlung 2 A III e, S. 34 - ) Aussonderung sowj. Kgf., RdErl. des CdS - IV A 1 c Nr. 2468/42 g - (FS-Erlaß Nr. 58 735 v. 26.3.42 - An alle Stapo(leit)stellen, den KdS in Lublin - nicht veröffentlicht - ohne Unterschrift -	27. 4.42	24
FFS CdS - IV A 1 c - 8446/42 - Betr.: GV - poln. Kgf. Roman LESCHKOWITZ u. Elisabeth HAPPERSBERGER, I.A. Gez. KÖNIGSHAUS, SS'H'Stuf.	28. 4.42	25 - 26
FFS CdS - IV A 1 c - 8446/42 , Betr.: GV. - poln. Kgf. Roman LESCHKOWITZ u. Elisabeth HAPPERSBERGER, I.A. gez. KÖNIGSHAUS, SS- H'Stuf.	29. 4.42	27 - 28
FFS - <u>IV A 1 c - 8495.42</u> - betr. gV ds poln. Kff. Kst. gez. Königshaus	11. 5.42	28a - b

Gegenstand: Datum: Blatt:

Schreiben des CdS - IV A 1 c - 8529/42 - 2. 6.42 29 - 30  
an die Stapo - Außenstelle- Neustadt/a.d.W.  
Betr.: GV. ehem. poln. Kgf. Stanislaus  
ROMANOWSKI, Anna SEITZ -  
GV. ehem. poln. Kgf. BIALEK, Maria FRÜBIS -  
GV. ~~KHM~~. poln. Kgf. Eugen BUDZALEK,  
RD. GAPPMEIER -  
I.A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS ,  
Diktz. "Ps"

Schreiben des CdS - IV A 1 c - 4899/40 - 3. 6.42 31  
an die Stapostelle Saarbrücken  
Betr.: GV der RD Elisabeth HAMMERSCHMIDT  
u. dem ehem. poln. Kgf. Felix BLASZEZYK ,  
I. A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS,  
Kzl.-Ang. , Diktz. "Ps"

Aktenvorgang der Stapoleitst. D'dorf 12. 6.42 32 - 35  
über Josef BECKER wegen Abhörens verb.  
Rundfunksendungen -  
Schr. d. RSHA - IV A 1 c - B.Nr. 8949/41  
v. 12.6.42 an die Stapoleitst. D-dorf ,  
I.A. KÖNIGSHAUS ( eigenh. Unterschrift)

Schreiben des CdS - IV A 1 c - 7794/41 - 18. 6.42 36 - 40  
an die Stapost. Litzmannstadt ,  
Betr.: ehem. poln. Kgf. Bronislaw  
JABLONSKI, GV - exekutiert -  
I.A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS, Kzl.-  
Ang., Diktz. "Ps"  
- Vorgang -

FFS d. CdS - IV A 1 c - 4883/40 -196 - 20. 6.42 41  
CdS - IV A 1 c - 8495/42 -  
Betr.: GV des poln. Kgf. Wladislaus KOT ,  
Annemarie MATHAR ,  
I.A. gez. KÖNIGSHAUS , SS-H'Stuf.

Aktenvorgang der Stapostelle Würzburg 15. 7.42 42 - 43  
über den ehem. poln. Kgf. Josef MIZIA ,  
RD. Margarete FRANK , Abschrift -  
Schreiben d. CdS - IV A 1 c - B.Nr.  
9321/42 an die Stapost. Nürnberg ,  
I.A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. gez. MÜLLER ,  
Kzl.-Ang.

Gegenstand:

Datum: Blatt:

Schreiben des CdS - IV A 1 c - B.Nr. 15. 7.42 44 - 46  
8426/42 - an die Stapostelle Neustadt/W.  
Betr.: GV ehem. poln. Kgf. Jan LEWANDOWSKI  
- Klara KOEHL ,  
Schnellbrief - , I.A. gez. KÖNIGSHAUS,  
begl. MÜLLER, Kzl.-Ang. ,  
Schutzaftbefehl - B.Nr. 4 C 2 H Nr. L 13305  
v. 21.12.42 - I.V. gez. MÜLLER, begl. ,KOS

Schreiben des CdS - IV A 1 c - 7633/42 - 23. 7.42 47 - 50  
Schnellbrief - an die Stapostelle Saarbrücken  
Betr.: GV ehem. poln. Kgf. Marian GAWART ,  
RD. Anna LANG ,  
I.A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS, Kzl.-Ang.  
Diktz. "Ps"  
- mit Schutzaftbefehl v. 11.2.43 - IV C 2 -

Schreiben des CdS - IV A 1 c - 9213/41 - 23. 7.42 51 - 52  
an die Stapostelle Litzmannstadt -  
Betr.: ehem. poln. Kgf. Leon SZCZEPAŃIAK,  
I. A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. PRZILAS, Kzl.-Ang.

Schnellbrief - IV A 1 c - an die Stapost- 27. 7.42 53  
Außendienststelle- Neustadt/W. ,  
Betr.: GV poln. Kgf. - ohne Namen - und  
der RD Maria FRÜBIS ,  
I. A. KÖNIGSHAUS (eigenh. Unterschrift)

Abschrift eines FFS, 8. 8.42 54  
an die Stapoleitst. Düsseldorf,  
Betr: Schutzh. g. Käthe WEIBES ,  
I. A. gez. KÖNIGSHAUS, SS-H'Stuf

Aktenvorgang der Stapoleitst. D-dorf 20. 8.42 55 - 56  
über Bruno RÖNIG wegen Abhörens ausl.  
Sender,  
Schreiben des RSHA - IV A 1 c - B.Nr. 9604/42-  
an die Stapoleitst. D'dorf - Anzeige der  
Ehefrau Berta RÖNIG gegen ihren Ehemann ,  
I. A. gez. KÖNIGSHAUS, begl. HALFPAP, Kzl.-Ang.

Gegenstand: Datum: Blatt:

Schreiben des CdS - IV A 1 c - 8113/42 - 24. 8.42 57 - 58  
an die Stapostelle Litzmannstadt  
Betr.: ehem. poln. Kgf. Stanislaus CHALUPKA  
- Exekution -  
I.A. KÖNIGSHAUS (eigenh. Unterschrift), Diktz.  
"Ps"

FFS CdS - IV A 1 c - 8529/42 - 8. 9.42 59  
Betr.: Sonderbehandlung des ehem. poln. Kgf.  
Stanislaus ROMANOWSKI ,  
RD. Anna SEITZ -  
I. A. gez. HEROLD, SS-O' Stuf.

Schreiben des CdS - IV A 1 c - 8312/42 25. 9.42 60 - 61  
an die Stapostelle Litzmannstadt -  
Betr.: ehem. poln. Kgf. Josef KOWALCZYK  
- Exekution -  
I.A. KÖNIGSHAUS (eigenh. Unterschrift),  
Diktz. " Ps"

FFS d. CdS - IV A 1 c - 8446/42 8.10.42 62  
Betr.: GV - poln. Kgf. Roman LESCHKOWITZ,  
Elisabeth HAPPERSBERGER,  
I.A. gez. KÖNIGSHAUS, SS-H' Stuf.

Schreiben des RSHA - IV D 5 d - 8402/43 - 9.11.43 63 - 66  
an das Deutsche Rote Kreuz,  
Betr.: Juden Joseph ARONSTEIN ,  
Aufenthalt -  
I.A. gez. Königshaus, begl. GÜNTHER , Kzl.-  
Ang. , Diktatz. "Be"

# Geheime Staatspolizei

## **Geheimes Staatspolizeiamt**

B.-Nr. II D Haft-Nr. St. 905

**Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.**

## An die

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle

## D ü s s e l d o r f .

Betr.: Schutzhäftling Paul Stoike, geb. 22.8.07.  
Vorg.: Dort. Bericht v. 6.9.39 II D/412/39.

Ich verlängere im Hinblick auf die Zeitverhältnisse  
die Schutzhaft gegen Stoike.

Das KL. Buchenwald hat am 16.9.39 folgendes berichtet:

"Wenn auch das Gesamtverhalten des St. im Lager jetzt im allgemeinen zufriedenstellend ist, so ist jedoch kaum anzunehmen, daß er sich schon so gebessert hat, daß er die Freiheit verdient. Eine Entlassung befürworte ich daher nicht."

•/•

D'dorf Nr. 36375

*L 2*  
Schutzhafsprüfungstermin: *1.12. 39*  
*10.12.1939.*

Ein Führungsbericht des Lagers ist beizufügen.

Im Auftrage:

*Kinzig-Land.*

II D 412 / 39  
b45

Düsseldorf, den 3.10.39

- 1.) Kenntnis genommen.
- 2.) Wv. 1.12. 39 ( Haftprüfung.)

✓  
*d. d.*

*31*  
*10*  
~~31~~  
~~10~~

Düsseldorf Nr. 36 375

*3*  
*5*  
*3*  
*20*

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II D Haft-Nr. St. 905

Bitten Sie in der Antwort vorstehendes Geschäftssymbol und Datum anzugeben.

An die

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle

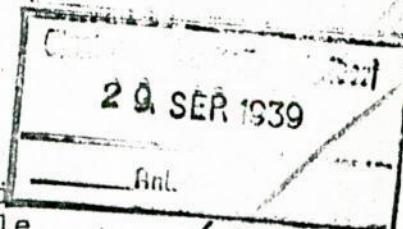
Düsseldorf.

Betr.: Schutzhäftling Paul Stoike, geb. 22.8.07.  
Vorg.: Dort. Bericht v. 6.9.39 II D/412/39.

Ich verlängere im Hinblick auf die Zeitverhältnisse  
die Schutzhhaft gegen Stoike.

Das KL. Buchenwald hat am 16.9.39 folgendes berichtet:

"Wenn auch das Gesamtverhalten des St. im Lager jetzt im allgemeinen zufriedenstellend ist, so ist jedoch kaum anzunehmen, daß er sich schon so gebessert hat, daß er die Freiheit verdient. Eine Entlassung befürworte ich daher nicht."



4593/39

D'dorf N. 36377

~~4~~ 4  
Schutzhaftprüfungstermin: <sup>1.12. 39</sup> 10.12.1939.

Ein Führungsbericht des Lagers ist beizufügen.

Im Auftrage:

*Kling-Lau.*

II D 412 / 39  
b45

Düsseldorf, den 3.10.39

- 1.) Kenntnis genommen.
- 2.) Wv. 1.12. 39 ( Haftprüfung.)

✓  
*A. K.*

*31*  
*70*

**Geheime Staatspolizei**

**Geheimes Staatspolizeiamt**

B.-Nr. II D Haft-Nr. M.7190

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen und Datum anzugeben.

An die

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle

HA 1 Berlin SW 11, den 13. November 1939  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Empfänger: W. 107  
Eins. 16. Nov. 1939  
B. Nr.  
S. B. G. Sta. v. 17. 11. 1939  
5. NOV. 1939  
Ant.

Düsseldorf 5489/39

Betr.: Anton Melchers, geb. 29.1.85 in Düsseldorf.

Vorg.: Dort. Festnahmeanzeige v. 1.9.39 Nr. II A 1 - 164/38 GRS.

Anlage: - 1 -

Als Anlage übersende ich gegen Rückgabe ein Besuch  
des Trebel-Werks zur Kenntnisnahme und Berichterstattung.

Im Auftrage:

Klinghardt

6

3  
6

# Geheime Staatspolizei

## Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II D Haft-Nr. M.7190

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen und Datum anzugeben.

An die

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle

HA 1	Berlin SW 11, den 13. November 1939
Eing. 16. NOV. 1939	Dünz-Albrecht-Straße 8 Telefon: 12 00 40
B. Nr.	
S. B. 8. 11. 39	15. NOV. 1939
	Ant.
	Düsseldorf 5489/39

Betr.: Anton Melchers, geb. 29.1.85 in Düsseldorf.

Vorg.: Dort. Festnahmeanzeige v. 1.9.39 Nr. II A 1 - 164/38 GRS.

Anlage: - 1 -

Als Anlage übersende ich gegen Rückgabe ein Gesuch  
des Trebel-Werks zur Kenntnisnahme und Berichterstattung.

Im Auftrage:

Klinghardt

Düsseldorf Nr. 38856

*DC*

**Geheime Staatspolizei**

**Geheimes Staatspolizeiamt**

B.-Nr. II D Haft-Nr. M.7190

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen und Datum anzugeben.

An die

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle

H.A.1	Eing. 16. Nov. 1939
B.-Nr.	S. B. G. 80. 117

Berlin SW 11, den 13. November 1939

Prinz-Albrecht-Straße 8

Telefon: 12 00 40

*36*

*W. 19/11*

*5. NOV. 1939*

Düsseldorf 5489/39

Betr.: Anton Melchers, geb. 29.1.85 in Düsseldorf.

Vorg.: Dort. Festnahmeanzeige v. 1.9.39 Nr. II A 1 - 164/38 GRS!

Anlage: - 1 -

Als Anlage übersende ich gegen Rückgabe ein Gesuch  
des Trebel-Werks zur Kenntnisnahme und Berichterstattung.

Im Auftrage:

*Kunzmann!*

*46 8 24*  
**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

IV A 1 c - 7826/42

Berlin SW 11, den 18. April 1942  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Telefon: Octoverkehr 12 00 40 - Fernschein 12 64 21

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum aufzuführen.

Sicatspris		
Reichspolizei		
Eing. 27. APR. 1942		
B.Nr. 11194/41		
Abt.	Amt. Ges.	Arbeitsbeamter
II	Herrn	

23. APR. 1942

An die

Staatspolizeistelle

in Saarbrücken.

Betrifft: Ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen Franz Grzesiak, geb. am 19.11.15 in Sygontka, Gefangenentr. 5089 - Stalag XII B in Franken-thal/Westmark,  
und Irma Hollerer, geb. am 25.2.26 in Ungstein.

Bezug: Bericht vom 1.4.42 - B.Nr. 11194/41 - II H (N)

Ich habe heute das Oberkommando der Wehrmacht erneut um Entlassung des Grzesiak aus der Kriegsgefangenschaft gebeten. Bezuglich seiner weiteren Behandlung verweise ich auf den Erlass des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD. vom 12.2.40 - IV 98/40 g - und den Erlass des Reichsführers-H und Chefs der Deutschen Polizei vom 4.11.41 - IV D 2 c - 4883/40 g 196 - und bitte um baldige Berichterstattung.

Im Auftrage:

Gez. Königshaus Jaubigst:



Ps.

~~Widerstandshauptamt~~

V A L C - B . N R . 9519/41  
in der Reihenfolge angegebenen Geschäftszahlen und Datum  
anzugeben

Berlin SW 11, den 20. März 1942  
Drury-Ribrecht-Straße 8  
Sternzeitstempel: 12:00:40

~~105~~ 90

25. März 1942

An die

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle Litzmannstadt

in Litzmannstadt

Betr.: Ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen  
Stanislaw Kubczak, geboren am  
14.4.1915 in Zagaj.

Vorg.: ohne.

Der ehemalige polnische Kriegsgefangene  
Stanislaw Kubczak, geboren am 14.4.1915 in  
Zagaj, Kreis Lenzyea, ist am 24.2.1942 auf Befehl  
des Reichsführers-~~SS~~ und Chefs der Deutschen Polizei  
wegen Geschlechtsverkehrs mit einer deutschen Frau  
durch Erhängen exekutiert worden.

Die Eltern des Polen, Josef Kubczak  
und Rosalie Kubczak, geborene Szczepaniak,  
wohnen in Mentlew, Bez. Litzmannstadt.

Ich bitte, die Eltern des Kubczak  
dahingehend zu verständigen, dass ihr Sohn wegen  
Verbrechens gegen die bestehenden Kriegsgesetze am  
vorgenannten Tage hingerichtet worden ist. Aushän-  
digung der Asche erfolgt grundsätzlich nicht.

Im Auftrage:

*Muederer*

II 1958/1942

Polen  
Stapo Łódź 18

Staatspolizei  
Sicherheitspolizei und SD  
II D2150/42.

Litzmannstadt, d/1/3 A2.

10  
106

1. Schreiben: gefertigt: 2. 9. 42  
an den abgefandt:  
Herrn Landrat des Kreises Litzmannstadt  
in Litzmannstadt.

Betrifft: Ehemaligen poln. Kriegsgefangenen Kubczak,  
Stanislaus, geb. 14.4.15. zu Zagaj.

Vorgang: ohne.

Ich bitte die Eltern -Josef Kubczak und Rosalieb K.,  
geb. Szczepaniak, wohnhaft in M e n t l e w , Bez. L'stadt.  
dahingehend zu verständigen, daß ihr Sohn wegen Verbrechens  
gegen die bestehenden Kriegsgesetze am 24.2.42. hingerichtet  
worden ist. Bushändigung der Asche erfolgt nicht. Über das  
Veranlaßte bitte ich zu berichten.

2. Reg. austragen.

3. Wyl. bei II D.

Im Auftrage:

X  
Frü.

Polen  
Stepo Łucz 18

**Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle Litzmannstadt**

Nr. II D - 2150/42 -

Litzmannstadt, den  
Gesternabend 1-2.

1.4.

19 42

~~Geheime Staatspolizei~~

- 6 APR 1942

Hd. L

An den

Herrn Landrat des Kreises Litzmannstadt

in Litzmannstadt.

Betrifft: Ehemaligen poln. Kriegsgefangenen Stanislaus  
Kubczak, geb. 14.4.15 zu Zagaj.

Vorwurf: Ohne.

Ich bitte, die Eltern - Josef Kubczak und Rosalieb K.  
geb. Szczepaniak, wohnhaft in Mietlew, Bez. Litzmannstadt, dahingehend  
zu verständigen, daß ihr Sohn wegen Verbrechens gegen die  
bestehenden Kriegsgesetze am 24.2.41 hingerichtet worden ist.

Meldung der Asche erfolgt nicht. Über das Veranlaßte  
bitte ich zu berichten.

Im Auftrage:

Litzmannstadt.

Beauftragt:

Fahrabsatz,  
Kanzleiangestellte.



Polen  
Stapo Lvaz 118

Das Amt der Sicherheitspolizei  
und des SD

Berlin SW 11, den  
Dring-Albrecht-Straße 9  
Sempfurher: 120040

15. April

108  
1942-12

IV A 1 c - B. Nr. 9519/41

oder in der Zukunft vorliegenden Schriftstücke u. Dokumenten eingezogen.

II 915d1942  
drückt.

An die

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle Litzmannstadt  
in Litzmannstadt

Betr.: Exekution des ehemaligen polnischen  
Kriegsgefangenen Stanislaw Kubczak.

Bezug: ohne.

Der Obengenannte ist am 24.2.1942 wegen  
fortgesetzten Geschlechtsverkehrs mit einer  
deutschen Frau gemäss Befehl des Reichsführers-  
und Chefs der Deutschen Polizei exekutiert worden.

Die Anschrift der Eltern des K. lautet:

Josef Kubczak, wohnhaft in Mentlew/  
Litzmannstadt.

Ich bitte, den Vater zu verständigen, dass sein  
Sohn Stanislaw am genannten Tage wegen Verbrechens  
gegen die bestehenden Kriegsgesetze hingerichtet  
worden ist. Aushändigung der Asche erfolgt grund-  
sätzlich nicht.

Im Auftrage:  
gez: Königshaus



Beglaubigt:  
*Hilber*  
Fanzlei-Angestellte

Polen  
Stapo Łódź 118

Der Landrat  
des Kreises Litzmannstadt

II/B

Litzmannstadt, den 8.4. 42

13

Urschriftlich

der Geheimen Staatspolizei

-Staatspolizeistelle Litzmannstadt -

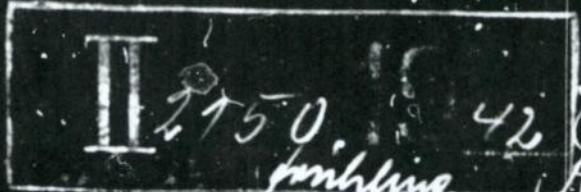
in Litzmannstadt

10 APR 1942

Reisiger

1 P

zurückgesandt. Der Ort „Mentlew“ ist hier unbekannt.



Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle Litzmannstadt  
B.Nr. 11 D 2150/42.

Litzmannstadt, a., 4.42.

Der Landrat  
des Kreises Lentschütz  
Eing. 21. APR. 1942  
Anl.

1. Tgb. austragen.
2. Urschriftlich g. a.  
dem

Fam

Herrn Landrat des Kreises Lentschütz  
in Lentschütz.

unter Bezugnahme auf umseitigen Schreibens zur Erledigung  
übersandt. Der Ort "Mentlew" dürfte im dortigen  
Kreise liegen.

In Anfrage:

Klemann

Polen  
Stapo Lubz 110

Der Landrat  
Kreises Lentschütz.  
--- L I ---

Lentschütz, den 6. Mai 1942.

109  
14

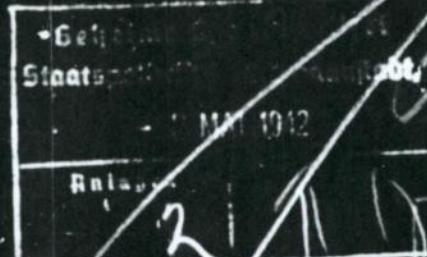
Urschriftlich mit 2 Anlagen

der Geheimen Staatspolizei - Stadtpolizeistelle -

in Litzmannstadt

unter Bezugnahme auf den Bericht des Amtskommisars Tum vom  
4.5.42. zurückgesandt.

Im Auftrage:



Bahlau

2150 42

(He.)

Vollmer

Q

Polen  
Stapo Łódź 118

B.N. II 2150/42.

Litzmannstadt. d. 28.5.42.

15

Vfg.

1. Kenntnis genommen.
2. Reg. austragen. *M*
3. II D z.d.A.-Allgemein.

*mine*

Frü

Polen  
Stapo Lodz 118

er Landrat  
des Kreises Lentschütz  
L.I.

Lentschütz, den 27. April 1942

Urschriftlich gegen Rückgabe mit 1. Anlage

dem Herrn Amtskommissar als O.P.B.

in T u m

zur Erledigung übersandt.

Im Auftrage:

*Pöhlau*

Polen  
Stapo Łódź 118

Der Amtskommissar  
des Amtsbezirks Tum.

Tum, den 4. Mai. 1942

17

Urschr. dem  
Herrn Landrat des Kreises Lentschütz I  
in Lentschütz

zurück. Die Eltern des Kubiak wurden benachrichtigt.

Der Landrat  
des Kreises Lentschütz I  
Eing. 5. MAI  
Rul.

Der Amtskommissar  
des Amtsbezirks Tum.

Mühl  
W. D. Mühl.

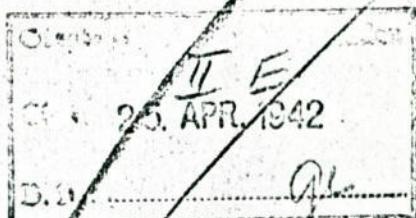
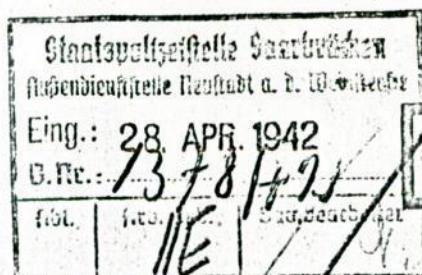
29

Polen  
Stapo Lodz 118

Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD.  
IV A 1 c - 8426/42

Berlin SW 11, den 22. April 1942  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Telefon: 120040

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen und Datum  
anzugeben.



An die

Staatspolizeistelle

in Saarbrücken.

=====

Betrifft: Geschlechtsverkehr zwischen dem polnischen Kriegsgefangenen Jan Lewandowski Gefangen-Nr. 374, z.Zt. im Stalag XII F Bolchen,  
und der ledigen Klara Köhl, geb. am 12.12.08 in Harxheim, wohnhaft daselbst.

Bezug: Dortiger Tagesbericht vom 6.4.42

Unter Bezugnahme auf den dortigen Tagesbericht vom 6.4.42 bitte ich um ausführlichen Bericht über den Sachverhalt, sowie um Beifügung von 2 Vernehmungsdurchschriften der Köhl mit ausgefülltem Personalbogen und Lichtbild.

Bei welchem Gericht und unter welchem Aktenzeichen ist das Strafverfahren gegen die Beschuldigte eingeleitet?

Die Entlassung des Lewandowski aus der Kriegsgefangenschaft und seine Überstellung zur dortigen Dienststelle habe ich heute beim Oberkommando der Wehrmacht beantragt. Bezüglich der weiteren

95 19  
*Ad*

Behandlung verweise ich auf den Erlass des Chefs  
der Sicherheitspolizei und des SD. vom 12.2.40  
- IV 98/40 g - und den Erlass des Reichsführers-*W*  
und Chefs der Deutschen Polizei vom 4.11.41 - IV D 2 c -  
4883/40 g - 196 - .

Ich erinnere insbesondere an die Übersen-  
dung der Stellungnahme des Hohen *W*- und Polizei-  
führers und des rassebiologischen Gutachtens.

Im Auftrage:

gez. K ö n i g s h a u s



Ps.

Berlin, den 27. April 1942 20

An die

IIA/1  
bis 7. Mai 1942  
anr. 2349147  
S.B. G. Grubay  
Berlin 15.

Gesuch um Mitteilung über den Stand bzw. den Ausgang  
des Verfahrens.  
30. APR. 1942  
Anl. IIA

Geheime Staatspolizei  
-Staatspolizei (leit) stelle

Düsseldorf . . . . .

Heinrich Schmitz . . . . . geb. 24.12.1889  
wegen Abhörens verbotener Rundfunksendungen.

Bezug: Tagesbericht vom 6.8.41 . . . . .

Bericht-von- . . . . .

Ich bitte um Mitteilung über den Stand bzw. den Ausgang  
des Verfahrens.

IIA. Ugl. Nr. . . . .

Im Auftrage:

- 1.) II F 1. Karte vorh. 7 Ja  
2.) II F 2. D. N. vorh. 7 Nein  
3.) II A Grund.

H.W. beschäftigt.

Klaus Quell an R.S.H. Röhre abholen  
ist nicht mehr erforderlich.  
aus Gründen der Sicherungsmaßnahmen, Wl. 2.  
der heimige Bericht auf 24.4. ist abzuliefern.

KriegsLan

IIA/2349147

Vor, am 7. 5. 1942

z. Geheim Polizei mit G. Grubay ist vorher  
in dringl. Maße zu veranlassen.

z. Geheim Polizei vom Schmitz

R.  
H.

Reichssicherheitsauptamt  
IV A 1 c - B.Nr. 8218/41

Berlin, den 23. April 1942

II A 1	Am 29. April 1942
Ein 29. April 1942	27. APR. 1942
a. Nr. 2220/41	
S. S. 9. Tzbg.	

Zehnreine Staatspolizei  
-Staatspolizeifleit)stelle

Düsseldorf

b29/4, Karl Flöther . . . . . geb. 30.6.96.  
betrifft: wegen Abhörens verbotener Rundfunksendungen.

Bezug: Bericht vom 23.7. u. 8.10.41

Bericht-von: . . . . .

Ich bitte um Mitteilung über den Stand bzw. dem Ausgang  
des Verfahrens.

II A. Tgb. Nr. _____
1.) II F 1. Karte vorh. ? <input checked="" type="checkbox"/>
2.) II F 2. p. R. vorh. ? <input checked="" type="checkbox"/> Beigefügt
3.) II A zurück.

Im Auftrage:

Kriegshau

22

9

AC

Reichssicherheitskauptamt  
IV A 1 c - B.Nr. 8218/41

Berlin, den 23. April 1942

58

W

II A 1
Eins 29. April 1942
B. Nr. 2220/41
S. S. f. Tats.

All die  
...sch  
27. APR. 1942

Geheime Staatspolizei  
-Staatspolizeileitstelle

Düsseldorf . . . . .

Not

b29/4, Karl Flöther . . . . . geb. 30.6.96.  
betrifft:

wegen Abhörens verbotener Rundfunksendungen.

Bezug: Bericht vom 23.7. u. 8.10.41 . . . . .

Bericht-vom: . . . . .

Ich bitte um Mitteilung über den Stand bzw. den Ausgang  
des Verfahrens.

II A. Tgb. Nr. . . . .
1.) II F 1. Rote vorh. ? <input checked="" type="checkbox"/>
2.) II F 2. P. R. vorh. ? <input checked="" type="checkbox"/> Beigefügt
3.) II A zurück.

Im Auftrage:

L. Kriegsber.

23

10

AB

Reichssicherheitshauptamt  
IV A 1 c - D.Nr. 8218/41

Berlin, den 23. April 1942

II A 1
Eing. 29. April 1942
2. Nr. 2220/41
9. S. 9. Zeig.

All die  
zeheime Staatspolizei  
-Staatspolizeifleit)stelle  
27. APR. 1942  
FOT

Düsseldorf

betrifft: 829/4, Karl Flöther . . . . . geb. 30.6.96.  
wegen Abhörens verbotener Rundfunksendungen.

Bezug: Tagessbericht vom 23.7. u. 8.10.41 . . . . .  
Bericht-von . . . . .

Ich bitte um Mitteilung über den Stand bzw. dem Ausgang  
des Verfahrens.

II A. Tgb. Nr. . . . .
1.) II F 1. Karte vorh. ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja
2.) II F 2. P. R. vorh. ? <input checked="" type="checkbox"/> Beigefügt
3.) II A zurück.

Im Auftrage:

Kriegshau

~~AA~~A b s c h r i f t(Erlaßsammlung 2 A III e, S. 34 - 34)

Aussonderung sowjetrussischer Kriegsgefangener

RdErl. des ChdSPudSD vom 27.4.1942

- IV A 1 c Nr. 2468/42 g -

(FS-Erlaß Nr. 58 735 vom 26.3.1942)

Wie ich bereits in meinem FS-Erlaß vom 26.3.1942 mitgeteilt habe, ist beabsichtigt, die im Zuge der Frühjahrsoffensive anfallenden sowjetrussischen Kriegsgefangenen künftig nur östlich der alten Reichsgrenze so zu Überprüfen, daß die allgemeine erneute Untersuchung innerhalb der Reichsgrenzen forthin unterbleiben kann. Erlaß erfolgt zu gegebener Zeit, Diese beabsichtigte Neuordnung bedingt, daß die sich in den Kriegsgefangenenlagern noch befindlichen unüberprüften Kriegsgefangenen beschleunigt im Rahmen der Einsatzbefehle unter Berücksichtigung des kriegswichtigen Arbeitseinsatzes von Kriegsgefangenen überprüft werden. Den Abschluß der Überprüfung bitte ich zu melden.

An alle Stapo(leit)stellen, den KdS in Lublin.

- nicht veröffentlicht -

25  
11

# Geheime Staatspolizei - Staatspolizeistelle Saarbrücken 18

Tag	Monat	Jahr	Zeit
28. Apr. 1942	10/30		
von			
			

Raum für Eingangsstempel

Tag	Monat	Jahr	Zeit
11	E	(N)	durch
an			

Verzögerungsvermerk

Nr. 5205

FunkSpruch - FernSchreiben - FernSpruch

+++++ BERLIN NUE 71701 28.4.42 1625 = SCH =

AN DIE STAPOSTELLE SAARBRUECKEN. = = =

BETR.: GESCHLECHTSVERKEHR ZWISCHEN DEM POLN. KRIEGSGEFANGENEN  
ROMAN LESCHKOWITZ, GEB. AM 7.2.16 IN STOMIANKA,  
UND DER EHEFRAU ELISABETH HAPPERSBERGER,  
GEB. FRANK, GEB. AM 10.5.06 IN TIEFENTHAL,

DASELBST WOHNHAFT. = = =

BEZUG : FS - BERICHT NR. 4599 V. 17.4.42 ROEM 2 E -

NR. 918/42 = = = NACH DEM DORTIGEN FS. HAT DER POLN.

KRIEGSGF. ROMAN LESCHKOWITZ MIT DER LANDWIRTIN, EHEFRAU  
ELISABETH HAPPERSBERGER, GEB. FRANK, GESCHLECHTLICH VERKEHRT.

ICH HABE AUF GRUND DIESES SACHVERHALTS HEUTE BEIM OKW. DIE  
UEBERSTELLUNG DES L. ZUR DORTIGEN DIENSTSTELLE BEANTRAGT.-

BEZUEGLICH DER WEITEREN BEHANDLUNG VERWEISE ICH AUF DEN  
ERLASS DES CHEFS DER SIPO. U. D. SD VOM 12.2.40-

IV 98/40 KL.G - UND DEN ERLASS DES RFSSUCHDDTPOL.

36 12

VOM 4.11.41 - IV D 2 KL. C - 4883/40 KL. G - 196 - - -

GEGEN DIE HAPPERSBERGER IST EIN STRAFVERFAHREN EINZULEITEN.

UEBER DEN AUSGANG DESSELBEN IST MIR ZUR GEGEBENEN ZEIT  
BERICHT ZU ERSTATTEN. - DAS AKTENZEICHEN DES GERICHTES IST  
MIR SCHON JETZT MITZUTEILEN. - FERNER BITTE ICH, DIE BEI  
SONDERBEHANDLUNG ERFORDERLICHEN UNTERLAGEN

( VERNEHMUNGSNIEDERSCHRIFTEN, RASSEN BIOLOGISCHES GUTACHTEN  
UND DIE STELUNGNAHME DES HOEH. SS-U. POL. FUEHRERS) JE IN  
DOPPELTER AUSFERTIGUNG MIT JE EINEM AUSGEFUELLTEN PERS.  
BOGEN ZU UEBERSENDEN. = = =

DER CHEF DER SICHERHEITSPOLIZEI U. D. SD - ROEM 4 A

KL. C - 8446/42 - I. A. GEZ. KOENIGSHAUS, SS - H' STUF. ++

# Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Neustadt a. d. Weinstraße

Fernschreib-Vermittlungsstelle

27/13  
II A  
39

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel	Befördert						
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
29	IV	42	11								
von	durch	<i>Sch.</i>		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">           Staatspolizeistelle Saarbrücken            Außenstelle Neustadt a. d. Weinstraße            Eing.: 29. APR. 1942            D.R.N. 918/42            M.L. R.R. B.Z. Beamter         </div>				V			
								an	durch		

N.J. Nr. **2652** + SAARBRUECKEN NR. 5231 29.4.42 10.50 = GA=

AN DIE AUSSENDIENSTSTELLE NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE=

„BERLIN NUE 71701 28.4.42 =SCH=

AN DIE STAPOSTELLE SAARBRUECKEN.=

BETR.: GESCHLECHTSVERKEHR ZWISCHEN DEM POLN.

KRIEGSGEFANGENEN ROMAN LESCHKOWITZ, GEB. AM 7.2.16 IN

STOMIANKA, UND DER EHEFRAU ELISABETH

HAPPERSBERGER, GEB. FRANK, GEB. AM 10.5.06

IN TIEFENTHAL, DASELBST WOHNHAFT.==

BEZ.: FS - BERICHT NR. 4599 V. 17.4.42 ROEM 2 E -

NR. 918/42 ==

NACH DEM DORTIGEN FS. HAT DER POLN. KRIEGSGF. ROMAN LESCHKOWITZ MIT DER LANDWIRTIN, EHEFRAU ELISABETH HAPPERSBERGER, GEB. FRANK, GESCHLECHTSLICH VERKEHRT. ICH

Reichsfeldpostamt

~~28~~ ~~14~~

~~AB~~

HABE AUF GRUND [ ] DIESES SACHVERHALTS HEUTE BEIM OKW. DIE  
UEBERSTELLUNG DES L. ZUR DORTIGEN DIENSTSTELLE BEANTRAGT.-  
BEZUEGLICH DER WEITEREN BEHANDLUNG VERWEISE ICH AUF DEN ERLASS  
DES CHEFS DER SIPO U. D. SD VOM 12.2.40 - IV 98/40 KL. G. -  
UND DEN ERLASS DES RFSSUCHDDTPOL. VOM 4.11.41 - IV D 2  
KL. C - 4883/40 KL. G. - 196 --- GEGEN DIE HAPPERSBERGER IST  
EIN STRAFVERFAHREN EINZULEITEN. UEBER DEN AUSGANG DESSELBEN  
IST MIR ZUR GEgebenEN ZEIT BERICHT ZU ERSTATten. - SAC  
DAS AKTENZEICHEN DES GERICHTES IST MIR SCHON JETZT MITZUTEILEN.  
Ferner bitte ich, die bei SONDERBEHANDLUNG erforderlichen  
UNTERLAGEN (VERNEHMUNGSNIEDERSCHRIFTEN, RASSEN BIOLOGISCHES  
GUTACHTEN UND DIE STELLUNGNAHME DES HOEH. SS-U. POL. FUEHRERS)  
JE IN DOPPELTER AUSFERTIGUNG MIT JE EINEM AUSGEFUELLTEN PERS.  
BOGEN ZU UEBERSENDEN. ==  
DER CHEF DER SICHERHEITSPOLIZEI U. D. SD - ROEM 4 A 1 KL. C -  
8446/42 - I. A. GEZ. KOENIGSHAUS, SS-H' STUF. ' =

L

STAATSPOLIZEISTELLE SAARBRUECKEN ROEM. 2 E - I. A. GEZ. G E R S T

11.72  
28a  
130

# Geheime Staatspolizei — Staatssicherheitsstelle Düsseldorf

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befördert				
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit	
11. Mai 1942	1400											
von	durch								an	durch		
IE												
Nr. 4493												
Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Funkspruch												

+ BERLIN NUE 79574 11.5.42 1355= RO=

AN TL. AN STL. DUESSELDORF=

BETR: GESCHLECHTSVERKEHR DER RD. VERKAUFERIN ANNMARIE

MATHAR, GE. AM 21.2.24 IN RHEYDT, WOHNH. DORTSELBST.

HORST-WESSELSTR. 163 MIT EINM POLN. KRIEGSGEF. =

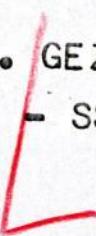
BEZUG: DORT. TAGESBERICHT VOM 27.4.42.=

UNTER BEZUGNAHME AUF OBIGEM TAGESBERICHT BITTE ICH UM  
AUSFUEHLICHEN BERICHT UEBER DEN SACHVERHALT  
VERNEHMUNGSDRUCKSCHRIFTEN DER MATHAR- IN DOPPELTER AUSFERTIGUNG  
MIT EINEM AUSGEFUELLTEN PERSONALBOGEN UND LICHTBILD DER  
BESCHULDIGTEN. SIN DBEIZUFUEGEN. BEI WELCHEM GERICHT UND  
UNTER WELCHEM AKTZ. IST DAS STRAFVERFAHREN GEGEN DIE  
BESCHULDIGTE ANHAENGIG.? DIE GENAUEN PERSONALIEN DES POLEN  
DIE GEFANGENEN - NR. UND DIE NAEHRE BEZEICHNUNG DES FUER DEN  
POLEN ZUSTAENDIGEN GEFANGENENLAGERS SIND MIR MITZUTEILEN.  
DAMIT ICH SEINE ENTLASSUNG UND UEBERSTELLUNG ZUR DORT.

~~IV~~  
~~731~~  
28b

DIENSTSTELLE BEIM OKW. BEANTRAGEN KANN.)

RSHA ROEM. 4 A 1 KL. C. 8495/42 - I. A. GEZ. KOENIGSHAUSS.  
- SS. H. STUF. =+



23. 3. 1942

8

Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD.

IV A 1 c - 8529/42

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftssymbol und Datum  
anzugeben.

Berlin SW 11, den 2. Juni 1942  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 12 00 40

Schnellbrief

29/15  
25  
~~Staatspolizeistelle Regensburg~~  
~~Kapellenweg 10, 8400 Regensburg~~  
Eing.: 8. JUNI 1942  
U.R. 1082/42  
FBI: 116 - 1082/42  
Arbeiter

An die

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle - Außendienststelle -

Neustadt /a.d.W.

- Betrifft: 1. Geschlechtsverkehr zwischen dem ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen Stanislaus Romanowski, geb. am 4.5.12 in Ptacki, und der Ehefrau Anna Seitze, geb. Richtsfeld, geb. am 13.10.03 in Schainbin,  
2. GV. zw. dem ehem. poln. Kr. Gef. Biakalek, bei dem Bauern Stahlheber in Harxheim beschäftigt gewesen, und der Ehefrau Maria Frübis, geb. Best, geb. am 1.10.1907 in Mannheim,  
3. GV. zw. dem poln. Kr. Gef. Eugen Budzalek mit der RD. Gappmeier.

Bezug: Dortiger Vorgang 1082/42 - II E -

Die Staatspolizeistelle Regensburg hat die Vernehmungsniederschriften der Beschuldigten Seitze nach ier übersandt und mitgeteilt, daß die diesbezüglichen Ermittlungen über die zu Ziff. 2 und 3) Aufgeführten von dort getätigt werden. Ich bitte daher um baldigen ausführlichen Bericht über den Sachverhalt unter Beifügung von je zwei Vernehmungsniederschriften mit je einem Lichtbild der Beschuldigten Frübis und Gappmeier.

Mit vol. photo für Auf Gappmeier  
v. 6.8.42

30/16

20

Bei welchem Gericht und unter welchem Aktenzeichen ist das Strafverfahren gegen die Beschuldigten eingeleitet.

Weiter bitte ich um Mitteilung der Gefangenenummer der oben angeführten Polen, sowie um Angabe der näheren Bezeichnung des für die Polen zuständigen Gefangeneneagers. Alsdann werde ich ihre Entlassung und Überstellung zur dortigen Dienststelle beim Oberkommando der Wehrmacht beantragen.

Im Auftrage:  
gez. Königshaus



Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD.  
IV A 1 c - 4899/40

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und Datum  
anzugeben.

Berlin SW 11, den 3. Juni

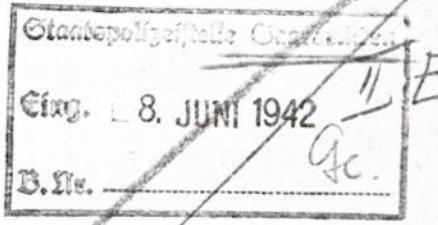
Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: 120040

31 AF  
63  
1942 21



8360/40  
**Schnellbrief**



Staatspolizeistelle

S a a r b r ü c k e n .

Betrifft: Geschlechtsverkehr der Reichsangehörigen  
Elisabeth H a m m e r s c h m i d t, geb.  
Seibert, geb. am 25.2.1894 in Hamm, Krs.  
Worms,

mit dem ehemaligen polnischen Kriegsge-  
fangenen Felix Blaszezyk, geb. am  
23.5.15 in Jankow.

Bezug: Dortiger Tagesbericht vom 15.5.42 -

Unter Bezugnahme auf obigen Tagesbericht  
bitte ich um baldigen ausführlichen Bericht über  
den Sachverhalt unter Beifügung von Vernehmungs-  
abschriften der Obengenannten in doppelter Ausfer-  
tigung mit Lichtbildern der Beschuldigten. Bezüglich  
der Berichterstattung verweise ich weiter auf die  
Erlasse vom 5.7. und 12.12.41.

Bei welchem Gericht und unter welchem Akten-  
zeichen ist das Strafverfahren gegen die Beschuldigte  
anhängig.

Weiter bitte ich um Mitteilung, ob Blaszezyk  
z.Zt. des Geschlechtsverkehrs noch Kriegsgefangener  
war.

L Im Auftrage Beglaubigt:  
gez. Königshaus *Ortleras*



32-

12. 6. 42

# Akten

der

# Geheimen Staatspolizei

## Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

über

*Becker*  
(familienname)

*Jakob*  
(Vorname)

*8. 4. 84*  
(Geburtsdatum)

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur  
mit ausdrücklicher Genehmigung des  
Hauptstaatsarchivs.

*Kreg*  
(Zettel)

Staatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

*Gestapo*

Blattzahl:

*1-36*

Reichssicherheitshauptamt

IV A 1 c - B.Nr. 8949/41

Staatspolizei Berlin, den 12. Juni 1942

18 JUNI 42

II.A. UG. M.	
1.) II F 1. Richte vorh. ?	Ja
2.) II F 2. P. R. vorh. ?	Befreitgt
3.) II A. Jurid.	Kom

II A 1  
Eing. 18 Jun. 1942  
A. Nr. 2297/41  
S. S. Tasub.

An die

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizei (leit) stelle-

Düsseldorf

Betrifft: Jakob Becker geb. 8.4.1884

wegen Abhörens verbotener Rundfunksendungen.

Bezug: Tagesbericht vom 5.9.41

Berichtswort

Ich bitte um Mitteilung über den Stand bzw. den Ausgang des Verfahrens.

Im Auftrage:

Kriegsland!

L

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur  
mit ausdrücklicher Genehmigung des  
Hauptstaatsarchivs.

Gestapo, Stapol.  
II A 1 /2297/41.

Düsseldorf, den

3. Juni 1942.

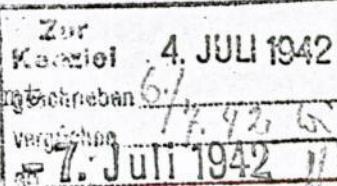
34

1.) Schreiben:

An

das Reichssicherheitshauptamt  
*geheime*

- Ref. IV A 1 c -



in Berlin.

Betrifft: Verordnung über ausserordentliche Rundfunkmassnahmen

Vorgang: Erlass des Chefs der Sipo u. des SD v. 7.9.39 -

S V 1 - Nr. 96/31-176 - g - und meine Tagesmeldung  
vom 5. 9. 1941.

Zu- und Vorname: Becke r, Jakob, Anstrichmeister,

geb. am: 8. 4. 1884 zu Krefeld,

Staatsangeh.: D.R.,

Familienstand: verheiratet,

Kinder: keine,

Alter d. Kinder: ./.

Wohnung: M-Gladbach-Rheindahlen, Beeker 7,

wurde wegen Abhörens ~~xxverbreitens~~ ausländischer Rundfunknachrichten ~~xxvon Musikdarbietungen ausländischer Sender xx~~ am 1. 9. 1939 festgenommen.

Die Ermittlungen sind abgeschlossen und erforderlichen ~~xxstaatspolizeilichen Maßnahmenxx die Einleitung eines Strafverfahrens~~ Strafantrag wurde nicht gestellt.

Haftbefehl wurde am 3. 9. 1941 erlassen ~~xxsobaldxx~~ ~~Monaten xx Wochen bis zur~~  
~~Abschluss dieses Verfahrensxx verhängt. Unterbringung in einem~~  
~~Konzentrationslager ist xx nicht xx beantragt. Der Täter xx muss~~  
~~staatspolizeilich gehalten und an~~ aus der Haft ~~xx~~  
~~kassiert~~

Mitbeschuldigte: ./.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf  
Bestand:

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur  
mit ausdrücklicher Genehmigung des  
Hauptstaatsarchivs.

Kurzer Sachverhalt: Becker stand im Verdacht, vor dem Verbot über das Abhören ausländischer Sender vom 1. 9. 1939, mittels Kopfhörer den Moskauer Sender abgehört zu haben. Weiter hat B. gegen das Heimtückegesetz verstoßen. Mit sämtlichen Zeugen lebt Becker im Streit. Er bestreitet.

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf  
Bestand:

Nur für Studienzwecke.  
Druck und Vervielfältigung jeder Art mit ausdrücklicher Genehmigung des Hauptstaatsarchivs.

Kurze politische Beurteilung des Täters:

(Früh. Parteizugehörigkeit, Funktionalität  
politisches Verhalten nach dem Umbruch. Welchen  
NS-Organisationen jetzt angehörend. Vorstrafen.)

Von 1919 bis 1928 war B. Mitglied der SPD. und gehörte von 1926 bis zur Auflösung der Deutschen Friedensgesellschaft (Splitterorganisation der SPD.) an. Wegen staatsfeindlicher Äußerungen wurde er im Jahre 1933 für ~~2~~ Tag in Haft genommen. Ein Verfahren ~~gegen~~ wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz wurde am 5. 8. 1941 vom Sondergericht in Düsseldorf (-Aktz. 18 Js 1096/41-) eingestellt. B. ist verwarnt worden. Er gehört heute weder der DAF. noch sonst einer NS-Organisation an.

Vorstrafen: keine.

Gerichtsurteil:

(Wenn noch nicht gefällt, Nachmeldung durch FS:  
Strafe? Verbleib des Radiogeräts? Schutzhaft  
nach Strafverbüßung?).

Von dem Oberstaatsanwalt als Leiter der Anklagebehörde bei dem Sondergericht in Düsseldorf wurde das Verfahren gegen Becker (-Aktz. 18 Js 1335/41-) am 16. 10. 1941 mit der Begründung eingestellt, daß eine einwandfreie Überführung des Beschuldigten nicht möglich ~~war~~, da die Zeugen mit ihm im Streit leben und die Vorfälle bereits 2 Jahre zurückliegen.

B. wurde am 20. 10. 1941 aus der Untersuchungshaft entlassen und zur hiesigen Verfügung rücküberstellt. Die polizeärztliche Untersuchung ergab, daß Becker weder lagerhaft noch arbeitsfähig war. Er ist am 21. 10. 1941 nach vorheriger Warnung aus der Haft entlassen worden. Der täglichen Meldepflicht für die Dauer von 3 Monaten und der 2 mal wöchentlichen Meldepflicht für weitere 3 Monate ist B. pünktlich nachgekommen.

Das Radiogerät mit Lautsprecher und 1 Paar Kopfhörern wurden bis Kriegsende sicherstellt und ~~für die gleiche Dauer~~ auch für die Rundfunkgenehmigung entzogen werden.

2. Schreiben:

An die

Außendienststelle 7. Juli 1942  
in M. C. Radbach

Zur  
Kanzlei 4. JULI 1942  
geschrieben  
vergleichen

Der Chef des Sicherheitspolizei  
und des SD

W A 3 o - 7794/41

Diese in der jeweils vorliegenden Schreibmaschine - Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 18. Juni 1942

Drury-Albrecht-Straße 8

Telefon: Ortsverkehr 12 00 40 - Fernsprech 12 04 21

36

An die

Staatspolizeistelle

Litzmannstadt.

22 JUNI 1942

Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen  
Bronislaw Jablonski, geb. am 8.5.1905  
in Niesiencin.

Bezug: Ohne.

II-4825/1942

Der Obengenannte ist am 20.5.42 auf Befehl  
des Reichsführers-# und Chefs der Deutschen Polizei  
wegen Geschlechtsverkehrs mit einer deutschen Frau  
durch Erhängen exekutiert worden.

Die Ehefrau des Polen, Anna geb. Fisiak,  
war zuletzt in Niesiencin, Krs. Litzmannstadt, wohnhaft.  
Sie soll jetzt nach Nowe Zlotno/Generalgouvernement ab-  
geschoben worden sein. Ich bitte, sie dahingehend zu ver-  
ständigen, daß ihr Ehemann wegen Verbrechens gegen die  
bestehenden Kriegsgesetze hingerichtet worden ist. Aus-  
händigung der Asche erfolgt grundsätzlich nicht.

Im Auftrage:  
gez. Königshaus



Ps

Polen  
Stapo Lodz 118

Staatspolizei  
Königlich Preußische  
D. 4805/42.

Litzmannstadt, den 27. 6.42.

37

199

1. Schreiben.  
an den  
Herrn Amtskommissar als O.P.B.

in Konstantinow.

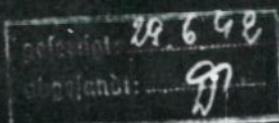
Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen  
Bronislaw J a b l o n s k i , geb. 8.5.05. zu Niesiencin.

Vorgang: Ohne.

Ich bitte, der Ehefrau des Obengenannten,-Anna geb. Fisiak-  
wohnhaft in Niesiencin,Kr.Litzmannstadt bekannt zu geben, daß ihr  
Ehemann wegen Verbrechens gegen die bestehenden Kriegsgesetze am  
20.5.42. hingerichtet wurde. Auch  
Sollte die Ehefrau dort nicht mehr  
wohnhaft sein,bitte ich um Angabe  
des jetzigen Wohnortes.

2. Reg. austragen.

3, II D z.d.A.-Allgemein.



Im Auftrage: (111)

Witt

Frü.

PolaR  
Stapo Łódź 118

1195 38

Geheime Staatspolizei  
Polizeistelle Litzmannstadt

B.-Nr. II D 4 4805/42 -

An den

Herrn Amtskommissar als OPB.  
in Konstantinow.

Litzmannstadt, den 27. Juni 1942.  
Gardestrasse 3-7.

Der Bürgermeister der Stadt  
Konstantinow  
Eing. - 1. JULI 1942  
R.M.

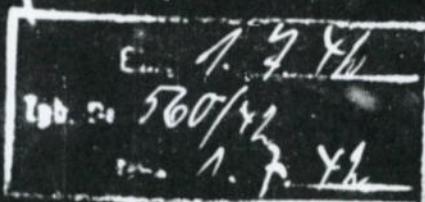
Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen Bronislaw Jablonski, geb. 8.5.05 zu Niesiencin.

Vorgang: Ohne.

Ich bitte, der Ehefrau des Obengenannten - Anna geb. Fisiak - wohnhaft in Niesiencin, Krs. Litzmannstadt bekannt zu geben, daß ihr Ehemann wegen Verbrechens gegen die bestehenden Kriegsgesetze am 20.5.42 hingerichtet wurde. Aushändigung der Asche erfolgt nicht. Sollte die Ehefrau dort nicht mehr wohnhaft sein, bitte ich um Angabe des jetzigen Wohnortes.

Im Auftrage: (I.V.)

Dro.



Polen  
Stapo Lodz 118

er Pörgärmelster  
als Cospolizeibehörde  
Abtl. Ia. Tgb. Nr. 560

Konstantynow, den 1. Juli 1942

II 4805/19 42

Urschr.

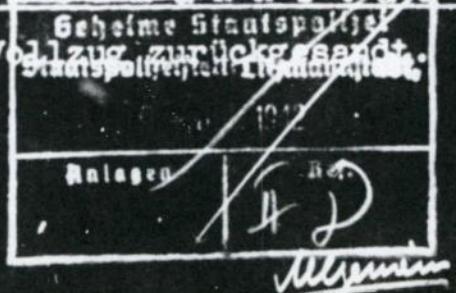
dem Gendarmerieposten  
in Konstantynow

zuständigkeitsshalber übersandt.

Gend. Posten Konstantynow  
Kreis und Reg. Bez. Litzmannstadt  
Eing. am 2. 7. 1942 Tgb. Nr. 4805/19

Urschriftlich

der Geheimen Staatspolizei Staatspolizeistelle Litzmannstadt  
in Litzmannstadt  
Geheime Staatspolizei  
nach Vollzug zurückgesandt:



Konstantynow, den 8.7.1942

Der Postenführer:  
I.V.  
Meister der Gend.

Polen  
Stapo Lodz 118

N.II D 4805/42

Litzmannstadt, den 22.7.42.

40  
146

Vfg.

1. Kenntnis genommen.
2. Reg. austragen.
3. II D z.d.A.-Allgemein.

H.  
Herr

Frü.

Polen  
Stapp Lodz 118

41/18  
22

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit		
			durch	an
20. Juni 1942 von	16 <sup>15</sup> durch	21. JUNI 1942 M. W. 100 An.	22/42 JUNI 1942	
III Nr. 5940	Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch	Verzögerungsvermerk		

+ BERLIN NUE 107 542 20.6.42 1613 =WUE=

AN DIE STAATSPOLIZEILEITSTELLE D U E S S E L D O R F . =

BETR.: GESCHLECHTSVERKEHR DES POLNISCHEN KRIEGSGEFANGENEN

WLADISLAUS K O T, GEB. AM 28.4.19 IN RECZIA, MIT DER LEDIGEN

VERKAUFERIN ANNEMARIE M A T H A R, GEB. AM 21.3.24 IN RHEYDT

= BEZUG: BERICHT VOM 31.5.42 - ROEM. 2 E 2043/42. =

ICH HABE HEUTE BEIM OBERKOMMANDO DER WEHRMACHT DIE ENTLASSUNG

DES K. AUS DER KRIEGSGEFANGENSCHAFT UND SEINE UEBERSTELLUNG

NACH DORT BEANTRAGT. - BEZUEGLICH DER WEITEREN BEHANDLUNG

VERWEISE IACH AUF DEN ERLASS DES CHEFS DER SICHERHEITSPOLEI

U. D. SD. VOM 12.2.40 - ROEM. 4 98/40 KL. G - UND DEN ERLASS

DES REICHSFUEHRERS-SS UND CHEFS DER DEUTSCHEN POLIZEI VOM

4.11.41 - ROEM. 4 D 2 KL. C - 4883/40 - 196 -. = UEBER DEN

AUSGANG DES STRAFVERFAHRENS IST MIR UMGEHEND ZU BERICHTEN. =

= DER CHEF DER SICHERHEITSPOLEI UND DES SD ROEM. 4 A 1 KL. C

- , 8495/42 I. A. GEZ. KOENIGSHAUSS- SS - H' STUF. +

L

42  
19  
~~23~~

Akten  
der  
Geheimen Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Würzburg  
über

*Marzia Zopf*  
(Familien- und Vornamen)

1. 8. 1915  
(Geburtsdatum)

*Bjelka geb. Cicina*  
(Geburtsort)

Akz.

43  
20  
24

A b s c h r i f t .

Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

Berlin, den 15. Juli 1942

IV A 1 c - B.Nr. 9321/42 -

An die

Staatspolizeistelle

M ü r n b e r g .

Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen Josef M i z i a, geb. am 1.8.15, Vergewaltigungsversuch an der RD. Margarete F r a n k, geb. am 20.8.12 in Rüdesbronn.

Vorgang: Ohne.

Nach Mitteilung des OKW wurde M i z i a am 2.7.42 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen und der dortigen Dienststelle zur Verfügung gestellt. Ich bitte um baldigen ausführlichen Bericht über den Sachverhalt unter Beifügung von je 2 Vernehmungsniederschriften des M i z i a und der Beschuldigten mit den dazu erforderlichen Lichtbildern

Bezüglich der weiteren Behandlung des Polen verweise ich auf den Erlass des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD v. 12.2.1940 - 98/40 g - und den Erlass des Reichsführers-SS und Chefs der Deutschen Polizei vom 4.11.1941 - IV D 2 c - 4083/40 g - 196 - .

Ferner bitte ich die bei Sonderbehandlung erforderlichen Unterlagen, ( rassenbiologisches Gutachten, Stellungnahme des Höheren-SS und Polizeiführers usw.) zu übersenden.

Im Auftrage:  
gez. Königshaus

Siegel

L

Begläubigt:  
gez. Müller  
Kanzleiangestellte

Der Chef der Sicherheitspolizei

IV A 1 c - B.Nr. 8426/42 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den 15. Juli 1942  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 120040

15. Juli

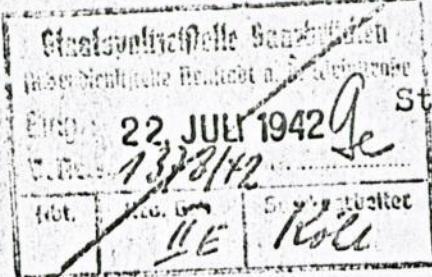
1942

44

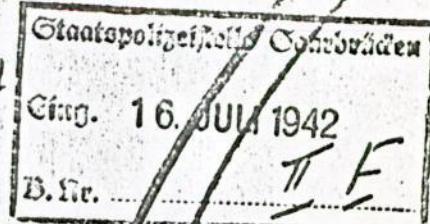
23

Schnellbrief

An die



Staatspolizeistelle



der Kanzlei

Neustadt/W.

Betrifft: Geschlechtsverkehr zwischen dem ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen Jan Lewandowski, Gef. Nr. 374 vom Stalag XII F, Bolchen und der Jedigen Klara Koehl, geb. 12.12.1908 in Marxheim.  
Bezug: Dortiges FS vom 9.5.42 Nr. 2928 - II E-B.Nr. 1378/42 -

Nach Mitteilung des OKW. vom 4.Juli 42 ist der polnische Kriegsgefangene Jan Lewandowski aus der Kriegsgefängenschaft entlassen und der dortigen Dienststelle zur Verfügung gestellt worden.

Ich bitte, den Polen zur Sache eingehend zu hören und verweise bezüglich seiner weiteren Behandlung auf den Erlass des Chefs der Sipo u.s.SD vom 12.2.40 - IV 98/40 g - und den Erlass des Reichsführer-SS und Chefs der Deutschen Polizei vom 4.11.41 - IV D 2 c - 4883/40 g - 196 -.

Weiter bitte ich, die bei Sonderbehand-

Jung

45 33  
26

Jung erforderlichen Unterlagen (Vernehmungsniederschriften in doppelter Ausfertigung, rassenbiologisches Gutachten, Stellungnahme des Höheren-<sup>W</sup> und Polizeiführers, usw.) zu übersenden.



Im Auftrage:

gez. Königshaus

Begläubigt

Müller

Kanzleiangestellte

Berlin

, den 21.12.

1932

E.-Nr. 4 C 2 H Nr. L 13305.

46/125

27

## Schutzhaftbefehl

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 (RGBl. I S. 83) wird in Schutzhaft genommen:

Vor- und Zuname: Lewandowski Jan  
Geburtsstag und -Ort: 23.12.10 in Sarin  
Beruf: poln. Zivilarbeiter  
Familienstand: ledig  
Staatsangehörigkeit: Polen  
Religion: röm.-kath.  
Wohnort und Wohnung: Forbach/Lothr.

### Gründe:

Er gefährdet nach dem Ergebnis der staatspolizeilichen Feststellungen durch sein Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates, indem er dadurch, dass er mit einer deutschen Frau in einer das gesunde Volksempfinden gröblichst verletzenden Weise intim verkehrt, erhebliche Unruhe in weite Kreise der Bevölkerung trägt.

I.V.

gez. Müller.

Begläubigt:

Krim.-Ob.-Sekr.



Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD.

IV A 1 c - 7633/42

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und Datum  
anzugeben.

Berlin SW 11, den 23. Juli 1942  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Telefon: 120040

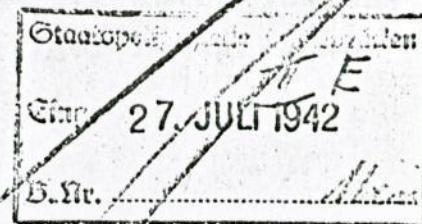
47  
37  
28

Schnellbrief

An die

Staatspolizeistelle

Sa a b r ü c k e n .



Betrifft: Geschlechtsverkehr zwischen dem ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen Marian Gavar geb. am 17.4.12 in Dlugowizna, und der RD. Anna Lang, geb. am 13.3.06 in Bad Dürkheim

Bezug: Bericht vom 23.4.42 - 353/42 - II E (N)

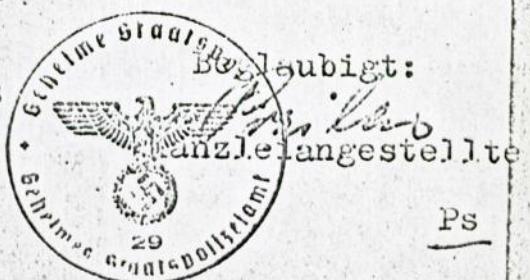
Nach Mitteilung des OKW. vom 7.7.42 ist G. aus der Kriegsgefangenschaft entlassen und der dortigen Dienststelle zur Verfügung gestellt worden.

Ich bitte, den Polen zur Sache eingehend zu hören und mir die Vernehmungsniederschrift in doppelter Ausfertigung mit den gemäß Erlass des Reichsführers-~~W~~ und Chefs der Deutschen Polizei vom 5.7.41 - 4883/40 g - 196 - S IV D 2 c - geforderten Unterlagen zu übersenden. Ferner bitte ich, die bei Sonderbehandlung erforderlichen Unterlagen (rassenbiologisches Gutachten, Stellungnahme des Höheren ~~W~~- und Polizeiführers usw.) zu übersenden.

Im Auftrage:

gez. Königshaus

L



Ps

48

29

Betrifft: Sonderbehandlung der im Reich eingesetzten polnischen Zivilarbeiter und Kriegsgefangenen.

Vorgang: Erl. des RFuChdDtPol. im R d J vom 10.12.40 S IV D 2 a f -  
• s 13382/40 und 5.7.41 S IV D 2 c B.Nr.4883/40g - 196-.

Jch. nehm' Bezug auf meine Schreiben vom 19.8.42 und 12.12.42  
B.Nr.353/42 - II E - (N.) und bitte um Mitteilung der Stellungnahme  
gegen den Polen Marian G a w a r t, geb. 17.4.1912 in Duglowizna,  
Gemeinde Mszczonow, Kr.Blonie, unter gleichzeitiger Rückgabe des  
übersandten Vorganges..

Stapo Saarbrücken.B.Nr.353/42 - III E - (N.)

3.) Registratur.

4.) Wv.sofort bei II A.

✓ 8 Kö.

✓ 1

Abschrift.

49  
30

Berlin NUE 25798 11.2.43 1325 -"W-

An die Stl.S a a r b r ü c k e n .

Betr: Schutzhaf t gegen den Polen Marian G a w a r t , geb. 17.4.12  
in Duglowizna.

Bezug:Dort.Bericht vom 9.1.43 -353/42 -II E - (N)

Gegen den Obengenannten ordne ich hiermit Schutzhaf t bis  
auf Weiteres an. Haftprüfungstermin: 8.5.43.

Schutzhaf tbefehl ist wie folgt auszufertigen: .... "indem  
er dadurch, daß er mit einer deutschen Frau in einer das ge-  
sunde Volksempfinden gröblichst verletzende Weise intim ver-  
kehrt, erhebliche Unruhe in weite Kreise der Bevölkerung trägt.

G. ist als Häftling der Stufe - II - in das KL.Natzweiler  
- Facharbeiter - zu überführen. Überführungsverdruck, Schut-  
zhaftbefehl und kurzer Bericht zur Unterrichtung des Lager-  
kommandanten sind dem Transport mitzugeben. Das KL.Natzweiler  
bitte ich besonders darauf hinzuweisen, daß G. als Facharbeiter  
einzusetzen ist. Hinsichtlich der RD.Anna L a n g , geb. 13.3.06  
in Bad Dürkheim sind keine weiteren staatspolizeilichen Maß-  
nahmen beabsichtigt.

RSHA IV C 2 Haft Nr. G.18459 - I.V. gez. M ü l l e r . -

F. d R. d. m.

Kanzleiangestellte.



B. Nr. IV C 2 H.Nr.G 18459

## Schutzhaftbefehl

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. februar 1933 (RGBl. I S. 83) wird in Schutzhaft genommen:

Vor- und Zuname: Marian G a w a r t  
Geburtstag und -Ort: 17.4.12 in Duglowizna  
Beruf: Bauer  
Familienstand: verh.  
Staatsangehörigkeit: Polen  
Religion: röm.-kath.  
Wohnort und Wohnung: Frankenthal.

### Gründe:

Er gefährdet nach dem Ergebnis der staatspolizeilichen Feststellungen durch sein Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates, indem er dadurch, daß er mit einer deutschen Frau in einer das gesunde Volksempfinden gröblichst verletzende Weise intim verkehrt, erhebliche Unruhe in weite Kreise der Bevölkerung trägt.

I.V.

gez. Müller.



Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

IV A 1 c - 9213/41

Bei der Antwort vertheilen Sie Geschäftssachen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 23. Juli 1942  
Drinz-Albrecht-Straße 8  
Telefon: Ortsverkehr 12.00.40 Fernverkehr 12.64.21

An die

Staatspolizeistelle

Litzmannstadt.

Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen  
Leon Szczepaniak, geb. am 10.2.12  
zu Lisice, Krs. Rolo.

Bezug: Ohne.

Der Obengenannte ist am 27.5.42 auf Befehl  
des Reichsführers- und Chefs der Deutschen Polizei  
wegen Geschlechtsverkehrs mit einer deutschen Frau  
durch Erhängen exekutiert worden.

Ich bitte, den Bruder Stanislaus Szczepaniak,  
ca. 40 Jahre alt, in Litzmannstadt, Strasse nicht be-  
kannt, dahingehend zu vorständigen, daß sein Bruder Leon  
wegen Verbrechens gegen die bestehenden Kriegsgesetze  
hingerichtet worden ist.

Aushändigung der Asche erfolgt grundsätzlich  
nicht.

Im Auftrage:  
gez. Königshaus



II 5723 | 19 72

Polen  
Stapo Łódź 118

Scheune Stadtpolizei

B.M.F. II D 5723/42

Litzmannstadt, den

52  
3.1942

1. Schreiben:

An den

Chef der Sicherheitspolizei und des SD  
in Berlin

geöffnet: 7879  
abgefandt: 97

Betrifft: Chemischen - klinischen Kriegsgefangenen Leo  
Slepianik, geb. am 10.1. in  
Kreis Kolozsvár.

Vorwurf: Be. d. IV A 1 c - 5713/41 vom 23.7.42

Der Bruder des oben genannten - Stanislavus  
konnte von dessen ermordeten Abhängen nicht in Kenntniß  
gesetzt werden, da sein dauerhafter Aufenthalt nicht  
ermitteln ist.

2. Schreiben: 7879

3. Schreiben: 7879

Polen  
Stapo Łódź 118

Bialuk 53407  
BF  
22  
Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD.

IV A 1 c -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftssymbol und Datum  
anzugeben.

Staatspolizeistelle Saarbrücken Außendienststelle, Prinz-Albrecht-Straße 8	
Eing.	18.06.1942
B.R.	
Abt.	11E
Vorarbeiter Kohl	

Berlin SW 11, den 2<sup>7</sup> Juli  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Telefon: 120040

1942

Schnellbrief

Jf/Jf

Staatspolizeistelle Saarbrücken	
Eing. 31. JULI 1942	
B.R.	

An die

Staatspolizeistelle Saarbrücken  
- Außendienststelle -

Neustadt /a.d. Weinstraße.

=====

Betrifft: Geschlechtsverkehr eines polnischen Kriegsgefangenen mit der RD. Maria Frübis, geb. Best, geb. am 1.10.07 in Mannheim, in Albsheim a. frimm, Hauptstr. 1, wohnhaft.

Bezug: Formblattmeldung vom 17.6.42 - 1163/42 - II E

Lt. Formblattmeldung hat die F. mit einem polnischen Kriegsgefangenen Geschlechtsverkehr unterhalten.

Ich bitte um baldigen ausführlichen Bericht über den Sachverhalt sowie um Beifügung der Vernehmungsdurchschriften der Frübis in doppelter Ausfertigung mit 2 Lichtbildern der Beschuldigten. Weiter bitte ich um Angabe der genauen Personalien und der Gefangenenummer sowie der näheren Bezeichnung des für den Polen zuständigen Gefangeneneagers. Alsdann werde ich seine Entlassung und Überstellung zur dortigen Dienststelle beim OKW. beantragen.

Im Auftrage:

L. Ringstorff

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

W

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

*Aq<sup>f</sup>*

Berlin Nue 141 867 8.8.1942. - 15.00 - Ru.  
An die StL.Düsseldorf.

Betr.: Schutzh.gg. Käthe Weibes, geb.am 10.7.1923 in Krefeld  
Bezug: Dort.Bericht vom 15.6.1942. - II D. 787/42-

Im Hinblick auf die dortige Stellungnahme sehe ich  
von einer Inschutzhaftnahme der Weibes ab.

RSHA. IV A 1 C.B.Nr. 4981/40.-

*Im Auftrage: gez. Königshaus*  
*4-HStUF.*

SPRITZG. OS

// //

II-D./ 787/42.

Düsseldorf, den 13.August 1942.

An die

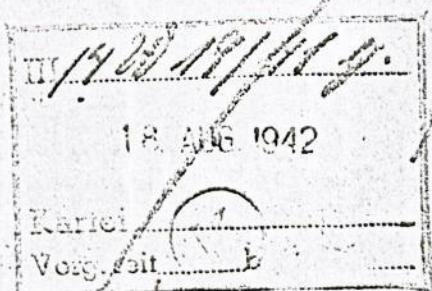
Abteilung III  
im NHause

Abschrift übersende ich zur Kenntnis. Die Aussen-  
dienststelle in Krefeld hat ebenfalls eine Abschrift des Er-  
lasses erhalten.

*gez. R'e i s's.*

Beglaubigt:

*Hartner*  
Geschz. Angest.



20.8.42

# 62/55 Akten

der

## Geheimen Staatspolizei

### Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Bestand:

Nur für Studienzwecke.

Druck und Vervielfältigung jeder Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hauptstaatsarchivs.

über

Ronig  
(Familienname)

Bruno  
(Vorname)

8. 8. 18  
(Geburtsdatum)

Oberhausen/Eifel  
(Geburtsort)

# Reichssicherheitshauptamt

IV A 1 c - B.Nr. 9604/42

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und Datum anzugeben

H.A.1  
Ein 26. Au. 1942  
S. 10281142  
S. B. Vorw.

Berlin SW 11, den 20. August 1942

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: 120040

1942

An die

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle

Düsseldorf

Betrifft: Anzeige der Ehefrau Berta R ö n i g, Düsseldorf, gegen  
ihren Ehemann wegen Abhörens ausländischer Sender.

Bezu.: Ohne.

Anlage: - 1 -

Als Anlage übersende ich ein Schreiben der Obengenannten  
zur weiteren Veranlassung. Über das Ergebnis der Feststellungen ist  
zu berichten.

Im Auftrage:  
gez. Königshaus

Begläubigt:

*H. Lippert*  
Kanzleiangestellte.



Hauptstaatsarchiv Düsseldorf  
Bestand:

Nur für Studienzwecke.  
Druck und Vervielfältigung jeder Art nur  
mit ausdrücklicher Genehmigung des  
Hauptstaatsarchivs.

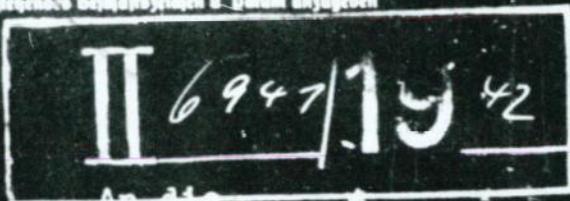
57  
Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

IV A 1 c - 8113/42

Berlin SW 11, den 24. August 1942

Danzig-Ribbeck-Straße 8

Fernsprecher: Ortsverkehr 12 00 40 - Sonderfunk 12 04 21



An die

Staatspolizeistelle

Litzmannstadt.



Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen  
Stanislaus Chajupka, geb. am 15.7.1914  
in Lagiewinski.

Bezug: Ohne.

Der Obengenannte ist am 7.8.42 auf Befehl des  
Reichsführers- und Chefs der Deutschen Polizei wegen  
Geschlechtsverkehrs mit einer deutschen Frau durch Er-  
hängen exekutiert worden.

Ich bitte, seinen Vater, den Bauern Franz  
Chajupka, wohnhaft in Pantnau, Krs. Wiejun,  
dahingehend zu verständigen, daß sein Sohn Stanislaus  
wegen Verbrechens gegen die bestehenden Kriegsgesetze  
hingerichtet worden ist.

Aushändigung der Asche erfolgt grundsätzlich nicht.

Im Auftrage:

Kripo L.

Ps

Polen  
Stapo Lodz 118

Staatspolizei  
Geheime Staatspolizei  
II D 6941/42.

Litzmannstadt, den 16. 9. 42. 158

gefectigt: 16.9.42  
abgefahrt: 97

1. Schreiben:

An die  
Geheime Staatspolizei-Grenzpolizeikommissariat-Welungen  
in Welungen.

Betriefft: Den ehemaligen poln. Kriegsgefangenen  
Stanislaus Chupka, geb. 15.7.14.  
zu Lagiewinski.

Vorgang: Ohne.

Ich bitte, den Vater des Obengenannten, Franz C.,  
wohnhaft in Pantnau Kr. Welungen, dahingehend zu verständigen,  
da sein Sohn wegen Verbrechens gegen die bestehenden Kriegs-  
gesetze am 7.8.42. hingerichtet worden ist.  
Die Aushändigung der Asche erfolgt grundsätzlich nicht.

Reg. austragen: 179.42.

Im Auftrage (W)

Frü.  
null.

3. II D z.d. Allgemein.

Polen  
Stapo Lodz 118

59  
22  
~~22~~  
~~22~~

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeistelle Regensburg

Nachrichten-Übermittlung

Zeit	Tag	Monat	Jahr	Raum für Eingangsstempel				Zeit	Tag	Monat	Jahr
						Befördert	durch				
18.33	8	Sep.	1942	18		an	durch				
=CS=				durch VO.		Verzögerungsvermerk					
N.-Ü. Nr. 3101				Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Funkspruch							

+ BLN. NUE. 163142 8.9.42 1730

AN DIE STAPOSTELLE REGensburg. —

DRINGEND — SCFORT VORLEGEN. —

BETR.: SONDERBEHANDLUNG DES EHEMALIEGEN POLN.

KRIGSGEFANGENEN STANISLAUS ROMANOWSKI, GEB.

A. 5.4.12 IN PTAKI, WEGEN GESCHLEHCTSVERKEHRS MIT DEN  
RD. ANNA SEITZ UND EMMA BESLER. —

BEZUG: DORT. SCHRB. V. 11.8.42 — 1174/42- II E (N)

- GERICHTET VON DAS SACHGEBIET IV D 2 KL. C. —

ICH BITTE UM BESCHLEUNIGTE UEBERSENDUNG VON 2

VERNEMUNGSNIEDERSCHRIFTEN DER BESLER SOWIE UM

MITTEILUNG, OB UND BEI WELCHEM EGERICHT EIN

STRAFVERFAHREN GEGEN SIE EINGELEITET IST. —

D. CH. D. SIPO. U. D. SD IV A 1 KL. C. — 8529/42 —

I. A. GEZ. GEZ. HEROLD SS - O 'STF. +

**Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD**

IV A 1 c - 8312/42

Bitte in der Antwort nachstehendes Geschäftssymbol u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 25. Sept. 1942.  
Ulrich-Albrecht-Straße 8  
Sendungszeit: Octoverkehr 12.00-40 Sonderverkehr 12.64-21

168

An die

Staatspolizeistelle

Litzmannstadt.

Betrifft: Den ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen  
Josef Kowalczyk, geb. am 25.2.1901  
in Kirchdorf.

Bezug: Ohne.

Der Obengenannte ist am 9.9.42 auf Befehl  
des Reichsführers- und Chefs der Deutschen Polizei  
wegen Geschlechtsverkehrs mit einer deutschen Frau  
durch Erhängen exekutiert worden.

Ich bitte, die Ehefrau des Kowalczyk,  
Theodora K., geb. Gorzelana, Kirchdorf, Krs. Kalisch,  
wohnhaft, dahingehend zu verständigen, daß ihr Ehemann  
wegen Verbrechens gegen die bestehenden Kriegsgesetze  
hingerichtet worden ist.

Aushändigung der Asche erfolgt grundsätzlich nicht.

Im Auftrage:

Königshausen

Ps

Polen  
Stapo Lodz 118

61  
Geheime Staatspolizei  
Sicherheitspolizei und Geheimdienst  
R. II D 7521/42.

Litzmannstadt, den 11.9.42.

169

gefeiert: 30.9.42  
abgefandt: 9

1. Schreiben:

An die  
Geheime Staatspolizei-Aussendienststelle-Kalisch  
in Kalisch.

Betrifft: Den ehemaligen poln. Kriegsgefangenen  
Josef Kowalczyk, geb. 25.2.01. zu Kirchdorf.

Vorgang: Ohne.

Ich bitte, die Ehefrau des Obengenannten, Theodora K.,  
Kirchdorf, Kr. Kalisch wohnhaft, dahingehend zu verständigen, daß ihr  
Ehemann wegen Verbrechens gegen die bestehenden Kriegsgesetze hin-  
gerichtet worden ist.

Die Aushändigung der Asche erfolgt grundsätzlich nicht.

✓ Reg. austragen. 2110 G

3. II D zur Akte: Allgemein.

Im Auftrage: (H.W.)  
Muu.

Frü.

SS-Sturmbannfuehrer

SS-Obersturmfpuehrer

SS-Obersturmfpuehrer

Kowalczyk

Polen  
Stapo Lodz 118

Geheime Staatspolizei - Staatspolizeistelle Saarbrücken

Tag von	Aufgenommen Monat Jahr	Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag	Monat Jahr	Zeit
	8. Okt. 1942	1340	13. OKT. 1942	an	E	durch
	durch		<i>Dr. Marzen</i>			
Nr.	15587		Verzögerungsvermerk			
Funkspruch - Fernschreiben - Funkspruch						

+++ BERLIN NUE 183122 8.10.42 1325 = SCH =  
AN DIE STAPOSTELLE SAARBRU ECKE N. = =  
BETR.: GESCHLECHTSVERKEHR ZWISCHEN DEM PLN. KRTEGSGEFANGENEN  
ROMAN LESCHKOWITZ, GEB. AM 7.2.16 IN STOMIANKA  
UND DER EHEFRAU ELISABETH HAPPERSBERGER. =  
BEZUG : BERICHT V. 5.5.42 - 918/42 - ROEM 2 E ( N ) = = =  
ICH BITTE , MIR UEBER DEN AUSGANG DES GEGEN DIE  
HAPPERSBERGER EINGELEITETEN STRAFVERFAHRENS  
BERICHT ZU ERSTATTEN. = D. CH. D. SIPO U. D. SD ROEM 4 A 1  
KL. C - 8446/42 - I. A. GEZ. KOENIGSHAUS - SS H' STUF. ++

Weitere Angaben  
zu unserer Anfrage  
v. 14.5.43

5

959

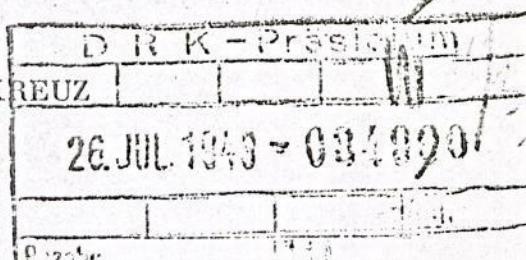


# Comité international de la Croix-Rouge

Agence centrale des Prisonniers de guerre  
GENÈVE (Suisse)

Date	Référence
Date	Reference
Datum 22.7.43	Bezug
	Serv. URSS.
	DURSC 827

An das  
DEUTSCHE ROTE KREUZ  
BERLIN SW 61  
Blücherplatz 2



Das INTERNATIONALE KOMITEE VOM  
ROten KREUZ bittet höflichst um Auskunft über  
den gegenwärtigen Aufenthalt und das Befinden von:

ARONSTEIN Moses (Arzt)

geb. am 5.2.1910 in Riga  
Sowjetrussischer Bürger  
Am 21.2.43 zu Hause, 33, rue St.Louis  
à Montpellier (Hérault, France), arretiert  
und nach Drancy geschickt.  
Am 4.3.43 von Drancy in einen unbestimmten  
Ort in die Richtung Metz übergeführt.



Anfragesteller: Frau V. Aronstein -Moulet ,  
seine Frau  
wohnhaft in Frankreich

Prière répondre au verso. — Please answer overleaf. — Antwort umsoitig erbeten

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den

19. Mai 1969



L. H. Müller  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

# Reichssicherheitshauptamt

IV D 5 d - 8402/43

Berlin SW 11, den 9. November 1943

Prinz-Albrecht-Straße 8

Ortsanruf 126040 · Fernanruf 126421

3

65

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszahlen, das Datum  
und den Gegenstand angeben

An das

D R K - Präsidium

Deutsche Rote Kreuz - Präsidium -

Führungsstab

13.NOV.1943 - 027735

Anl.

Betrifft: ~~Zwei~~ Juden Joseph Aronstein, Arzt,  
Brancy, geb. am 5.2.1910 in Riga.

Berlin SW 61  
Blücherplatz 2.

Bezug: Dortiges Schreiben vom 6.9.43 - VII/3 e Gr3/EK

Der Jude Aronstein ist bisher von Frankreich  
aus nicht abgeschoben worden. Sein Aufenthaltsort ist  
unbekannt.



4

6. September 1943

Herrn  
Befehl BM

sowjetisch.

Mosca Aronstein (Arzt)  
geb. 5.2.1910

ist lt. Mitteilung am 21.2.43 in Montpellier (Hérault, Frankreich)  
verhaftet und nach Drancy abtransportiert. Von dort erfolgte  
am 4.3.43 Abtransport mit unbekanntem Ziel Richtung West.

2. P. 3. 1943

GW

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den

19. Mai 1969



W. Wimmer  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Sudiedienstes

- 24 -